**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

**Heft:** 32

Artikel: Literarisches

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-538105

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Statistisches.

II.

8. Mittelichule in Bero = Münfter, Lugern.

Befucht von 65 Shülern, 1 Freiburger, 1 Berner, 1 Baher, alle andern Luzerner. 2-klassige Sekundarschule (24+6) und 4-klassiges Ghundssium (12+9+6+8). Rein Internat.

9. Rollegium Maria-Bilf in Schwyz.

Besucht von 445 Schülern, wovon 86 Externe. 21 Kantonen angehörig, 172 Ausländer, z. B. 137 Italiener, 13 Deutsche, 12 Franzosen 22. Borbereitungskurse für Italiener, in 3 Abteilungen 64, für Franzosen in 1. Abteilung 20, 6 Industrieklassen, 1. und 2te Klasse in je 2 Abteilungen, 3. und 4te Klasse zerfiel in eine merkantile und in eine technische Abteilung, 6-klassiges Symnasium und 1 philosophischer Kurs. Die Industrieschule zählte 181, das Symnasium 138 und der philosophische Kurs 42.

10. Töchter-Pensionat und Lehrerinnien-Seminar St. Klara

in Stans.

Besucht von 54 Schüserinnen, 12 Kantonen angehörig, 12 Ausländerinnen. Der Haushaltungsfurs zählt 9, der Vorbereitungsfurs 5, die I. Realflasse 15, die II. ebenfalls 15 und die III. 6, der I. Seminarkurs 1, der II. = 2 und der III. = 1 Schülerin.

11. Anaben-Penfionat bei St. Michel in 3ng.

Besucht von: französisch-italienischer Vorlurs 16, deutscher Vorlurs in 3 Abteilungen 18, Untergymnasium und Realschule in 3 Klassen 34, Industriesichule und Obergymnasium 12, Lehramtskandidaten 47 Schüler, also total von 127 Schülern, 20 Kantonen angehörend, 16 Ausländer. Es besteht ein Internat, in das die Schüler nach Belieben eintreten können.

12. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Balbegg,

Lugern.

Besucht von 91 Schülerinnen. Vorbereitungskurs 3, Realschule in 2 Klassen 30, Haushaltungskurs 27 und Lehrerinnen Seminar in 4 Klassen 29 Schülerinnen. 10 Kantonen angehörig, 2 Auslanderinnen, kein Externat.

13. Rollegium St. Fibelis ber V. V. Rapuziner in

Stans.

Besucht von 122 Schülern 100 Internen und 22 Externen, 19 Kantonen angehörend, 9 Ausländer. Vorbereitungskurs und 6-klassiges Gymnasium.

14. Collège cantonal St. Michel, Fribourg.

Besucht von 461 Schülern. Französisches Gymnasium 177, Industriesschule 129, Vorbereitungskurs 38, Lyzeum 32 und deutsches Gymnasium 54 Schüler. 237 Freiburger, 104 Ausländer, 120 Schweizer anderer Kantone. 150 Externe.

### Literarisches.

1. Die Geheimnisse des Schnellrechnens. So nennt sich ein von Otto Neuhaus herausgegebenes im Verlag von Gebrüder Vogt in Roda S. A. er-

schienenes Büchlein. Preis 1 Mf.

Was die Stenographie der gewöhnlichen Kurrentschrift gegenüber ist, das ist auch dieses Schnellrechnen gegenüber dem gewöhnlichen Rechnen. Das 32 Seiten starke Büchlein bietet eine Fülle von Rechnungsvorteilen, wie man solche in umfangreichen Rechenbüchern vergeblich sucht. Die meisten sind mathematisch begründet oder wenigstens leicht auf die elementarsten Regeln der Algebra zu-

rückzuführen. Allerdings muß der Lernende die Mühe nicht verdrießen lassen, die das Geläusigwerden der Methode erfordert. Der 2. Teil enthält eine Dastumtafel mit Anweisung zum Auffinden der Wochentage. Das Schriftchen kann nicht nur dem Rausmann, sondern auch Lehrern an Mittelschulen bestens empfohlen werden. Hartmann.

2. Bei Trüb & Co., Runstanstalt in Aarau, ist erschienen und zum Einzels preis von Fr. 16 erhältlich: Wegleitung für den Zeichenunterricht von

Eugen Steimer, Fachlehrer am fantonalen Gewerbemuseum in Narau.

Sie ist die methodische Behandlung eines Lehrganges im Freihandzeichnen für alle Stufen der Volks- und Mittelschulen und zum Gebrauche für gewerbliche Bildungsanstalten. Sie enthält 52 meist mehrfarbige Tafeln mit begleitendem Text.

Die ersten 3 Tafeln zeigen das vorbereitende, kindliche Zeichnen (spielendes ober malendes Zeichnen), den Stoff fürs 1. und 2. Schuljahr. Das systematische Zeichnen soll im 3. Schuljahr Lehrsach werden. Der dahin gehörende Lehrstoff ist in 3 Stufen gruppiert:

I. Stufe. Die gerablinigen Motive, die Bogenlinie und gemischtlinige Figuren auf geometrischer Grundlage beruhend. 3., 4. und 5. Klasse.

II. Stufe. Pflanzliche Motive, pflanzliches Flachornament und naturalistisches Pflanzenzeichnen. 6., 7. und allenfalls 8. Klasse, Bezirks und Fortsbildungsschule.

III. Stufe. Das freiperspektivische Zeichnen von Körpern und Gegenständen. Der Unterricht soll auf allen Stufen vom Gegenstand ausgehen; er beseinne mit der Wiedergabe der einfachsten angeschauten Formenelemente und schließe bei methodischem Fortschreiten mit der graphischen Darstellung einfacher Gegenstände und Naturobiette mit Tiefenerscheinung, sowie dem Gedächtnis einz geprägter und zusamengestellter Natur- und Ziersormen.

Dieser im "Begleitwort" aufgestellten Forberung treu, ist Steimers "Wegleitung" nicht ein Vorlagewert. Sie bietet bem Lehrer eine methodisch geordnete Auswahl von Naturobjetten, wie sie im Schulzeichnen verwendet werden können. Das Begleitwort gibt zu jeder Tasel und ganz allgemein methodische

Winke; es ftellt eine eigentliche Methobit bes Zeichnens bar.

Gine originelle, seit Jahren vom Berfasser erprobte und für Lehrer und Schüler sehr anregende Methode! —n.

## Aus Aargau.

(Rorrefpondengen.)

Aargan. a. Galactina. Die schweizerische Kindermehlfabrik in Bern offeriert der tit. Lehrerschaft gratis und franko Umschlagpapier für die Schulsbücher der Kinder. Die nackten Kinder-Gestalten der nach meiner Auffassung unssittlich gehaltenen Fabrik-Marke und der Spruch:

Das Kind wird brav (!) und freuzsidel (!)

Durch Galactina Rinber nehl,

find schuld, daß wir von ber gütigen Offerte keinen Gebrauch machen können. Gine Aargauer-Lehrerin.

— b. Der 7. und 8. Fortbildungskurs für Lehrer an Handwerker- und Zeichnungsschulen rom 22. (resp. 27.) Juli bis 7. August a. c. am kantonalen Gewerbemuseum in Aarau wurde besucht von 43 Lehrern. VII. Kurs: vorbereitendes und berusliches Freihandzeichnen von 28, VIII. Kurs: Berussuntericht der Zimmerleute von 15. Sie verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Solothurn 11, Bern und Schwhz je 6, Aargau 4, Zug 3, Appenzell, Zürich, Glarus, Thurgau je 2, Obwalden, Luzern, Baselland, St. Gallen, Tessin je 1.